

25 JAHRE ERSTER BÜRGERMEISTER RANER KINZKOFER



Am 9. September versammeln sich vor dem Rathaus Gemeinderatsmitglieder, Mitarbeiter der Gemeinde, Vertreter der Pfarreien, SPD-Landtagsabgeordneter Volkmar und die Geithainer Partnerschaftsbeauftragte Gaby Sporbart sowie Abordnungen aller örtlichen Kindergärten und des Musikvereins, um Rainer Kinzkofer zu seinem segensreichen Wirken in den letzten 25 Jahren als Chef des Veitshöchheimer Rathauses und als Vorsitzender des Gemeinderates zu gratulieren.



Als Andenken überreicht zweiter Bürgermeister Oswald Bamberger dem Jubilar ein Plakat im DIN A 1-Format, das mit über 100 Fotos die wichtigsten Projekte und Ereignisse während seiner 25jährigen Amtszeit dokumentiert (*Poster abgedruckt S. 36,37*).

Laudatio des zweiten Bürgermeisters:

„Veitshöchheim ist zum Inbegriff für einen Ort mit beispielhafter Infrastruktur, hohem Wohn- und Freizeitwert und blühender Sozial- und Bürgerkultur geworden. Diese Entwicklung trägt seit September 1986 deutlich die Handschrift von Rainer Kinzkofer, der seit dem als erster Bürgermeister alle Fäden in der Hand hält und es bisher meisterhaft verstanden, in der Verwaltung, im Gemeinderat und in der Bevölkerung die Kräfte zu bündeln und zu mobilisieren, um Veitshöchheim voranzubringen.

In den 25 Jahren als erster Bürgermeister hat er es geschickt verstanden, viele neue wegweisende Projekte anzustoßen und zu realisieren, im infrastrukturellen, sozialen, bildungspolitischen und kulturellen Bereich.

Durch seine Persönlichkeit, Überzeugungskraft und geschicktes Verhandeln wurden die Projekte der vergangenen 25 Jahre, trotz unterschiedlicher Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat weitgehend einstimmig beschlossen und die Ausführung getragen.

Dies zeigt, dass er die Sachpolitik grundsätzlich vor Parteipolitik zum Wohle der Gemeinde stellt.

Sein guter überörtlicher Kontakt zu allen politischen Gremien, sei es im Kreistag, dem er seit 33 Jahren angehört, zur Regierung von Unterfranken und anderen Behörden, zu den Abgeordneten auf Landes- und Bundesebene aller politischen Parteien brachten der Gemeinde Veitshöchheim immer wieder die Unterstützung, um wichtige Projekte zu verwirklichen.

Seine Leistungen und sein Einsatz für die Gemeinde Veitshöchheim wurden bereits mit der Kommunalen Verdienstmedaille des Freistaates Bayern in Bronze 2004 und in Silber 2010 gewürdigt.



Der Bürgermeister freut sich über die gelungene und für ihn völlig überraschende Feierstunde, ganz besonders auch über die Glückwünsche der Kinder und das Standkonzert des von ihm mitgegründeten Musikvereins.

Statement des Bürgermeisters:

„Wenn man sein Hobby, seine Neigungen, Interessen und Leidenschaften zum Beruf machen kann, dann ist das praktisch keine Arbeit. Dies ist für mich das Erfolgsgeheimnis, dass ich auch nach 25 Jahren noch nicht amtsmüde bin.

Es ist mir ein Anliegen, darauf hinzuweisen, dass die einmalige Leistungsbilanz gemeinsam erreicht wurde mit Verwaltung, Gemeinderat, Behörden und zuständigen Abgeordneten und auch mit den Bürgern, den Vereinen und Organisationen sowie den Gewerbe- und Industriebetrieben.

Der Kommunalpolitik kommt eine immense Bedeutung zu, weil der Bürger am Maß der Zustände in seiner überschaubaren Gemeinde den Staat beurteilt. Hier wird der Sinn für Demokratie, Gerechtigkeit und Solidarität geweckt oder verschüttet. Deshalb ist das vertrauensvolle, sachliche Verhältnis über die Parteigrenzen hinweg von großer Bedeutung.

In meiner Amtszeit wurde das Gemeindeleben nicht nur durch eine Vielzahl von Einrichtungen vom Kleinkindbereich bis hin zu den Senioren gestärkt, sondern auch durch den Abschluss von vier Städtepartnerschaften und durch eigene Veranstaltungen im kulturellen Bereich wie der Kirchgang der Vereine oder Weihnachts- und Neujahrskonzerte. Highlights sind die "Fastnacht in Franken" seit über zwei Jahrzehnten, 1997 die 900-Jahr-Feier, 1999 der historische Winzerzug, 2002 die Teilnahme an "Bayern-Champions" und 2009 die Aktion "Veitshöchheim blüht auf" u.v.a.m.

Es wurde immer versucht, innovativ und kreativ zu sein und eine überlegte Haushaltspolitik zu machen.

Was in Zukunft ansteht sind die energetische Sanierung und die Erweiterung der Mainfrankensäle und die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes. Die Aufgaben werden durch die immer stärkere Aufgabenverlagerung von oben nach unten nicht leichter werden.“

25 JAHRE ERSTER BÜRGERMEISTER RAINER KINZKOFER

Stichwahl 29.6.1986
Kinzkofer 50,4 %
 Steppert 49,6 %
 = + 34 Stimmen
 Wahlbeteil. 69,38 %
 Wiederwahl:
1990: 75,32 %
1996: 88,65 %
2002: 76,25 %
2008: 70,51 %



Seit 1972 im Gemeinderat
 Seit 1978 im Kreistag
 Seit 9/1986 1. Bürgermeister von Veitshöchheim

Komm. Verdienstmedaille



2004 in Bronze



2010 in Silber



2002 BLSV-Ehrung



1997 Amtskette

Entscheidenden Beitrag geleistet zur Entwicklung von Veitshöchheim zu einem attraktiven, lebendigen Ort mit hohem Wohn- und Freizeitwert - viele wegweisende Projekte angestoßen und realisiert, im infrastrukturellen, sozialen, bildungspolitischen und kulturellen Bereich





Wertstoffhof



Caritas-Altenheim



1997 Mainuferstraße



900 Jahre Veitshöchheim



Kauf Juliuspitalwald



Urnenanlage Waldfriedhof



1998 Dreifachturn-/Schwimmhalle



1999 Wohnanlage Arch. Versorg.



2000 Landkreisgymnasium



AWO-Schulhort



Kreisverkehr WÜ 3



Historischer Winzerzug



Maincenter



FW-Drehleiter 2001 Einweihung Kläranlage



Staubecken Ziegelhüttengraben



Markuskapelle 700 Jahre



2002 Vituskirche



Bayern-Champions



Landschaftsplan



2003 Schulerweiterung GTB



300 Wohnungen BLS



2004 BFW-Erweiterung



Seniorenwohnungen



Altersanierung Abschluss



Abschluss Speckert VI



2005 Bahnsteig Übergabe



Beckensanierung Geisbergbad



Ausbau Würzburger Straße



2006 Trinkwasserbrunnen



Bahnhofstrasse



Partnerschaft Rotava



Automotive Wegmann



2007 Einweihung Freibad BA II



Skaterpark



2008 AWO-Kinderhaus



Ausbau Setzweg



Wertstoffhof



Markushof IV. BA



2009 Goldmedaille Erntete Florale



Kneippanlage



Weinlehrpfad



Pausenhof Schule



2010 Obdachlosen



ev. KITA Menschenkinder



2011 Spielplatz Mainlände



+ WC-Anlage



neue Sozialstation



Ratskeller



Dorfplatz Gadheim



Klimaschutzkonzept